

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Präsentation der Ergebnisse des MRSA-Prävalenz-Screenings in den Kliniken



Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013

Durchführung des MRSA-Prävalenz-Screenings im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Prävalenz-Screening zur Feststellung der MRSA-Prävalenz in den Kliniken des Kreises im Juni 2012:

- ➡ Abnahme eines Nasenabstriches bei jedem stationär aufgenommenen Patienten

- ➡ Vorbereitungsphase ab März 2012

- ➡ MRSA-Prävalenz-Screening in 9 von 11 Kliniken des Ennepe-Ruhr-Kreises vom 25.06. bis 08.07.2012

- ➡ Übermittlung der Ergebnisse vom Hygiene-Institut der UKM am 22.10.2012



Quelle: www.mrsa-net.org

I. Ziele eines Prävalenzscreenings in den Kliniken des Ennepe-Ruhr-Kreises



- **Erfassung der realen MRSA-Prävalenz** bei Aufnahme in die Krankenhäuser und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen
- Bewertung der Risikofaktoren, Erfassung des Aufwandes und **Anpassung der hauseigenen Screening-Strategie** an die tatsächlichen Risikofaktoren und der MRSA-Last der einzelnen Einrichtung
- **Erfassung des Anteils nosokomialer Übertragungen** und der Art der Risikofaktoren
- **Training des Personals** im Erkennen von MRSA-Risikofaktoren
- Erfassung von **belastbarem Datenmaterial zur Evaluierung** der Effektivität der künftigen Maßnahmen

II. Anforderungs- bogen für das Labor mit den möglichen Risikofaktoren



Anforderungsbogen für das MRSA-Prävalenzscreening

Patientenaufkleber + Proben ID-Nr.	Krankenhaus/ Einsender, Station
	Unterschrift

I. MRSA-Screening-Untersuchung Entnahmedatum: _____

Bei Rückfragen zum Screening: Name/Tel.: _____

Tupfer Nase re/li (Bitte nur Nase im Rahmen des Prävalenzscreenings)

II. Erfassung von Risikofaktoren (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ **Patient mit MRSA-Anamnese** (MRSA wurde in der Vergangenheit bereits einmal festgestellt)

☐ **Klinikaufenthalt** (>3 Tage) innerhalb der letzten ☐ 6 Monate ☐ 12 Monate

☐ in einer deutschen Klinik

☐ in einer ausländischen Klinik, wenn ja welches Land: _____

☐ auf einer Intensivstation

☐ **Direkte Verlegung aus der Klinik:** _____

☐ **Kontakt zu MRSA-Träger**

☐ **Antibiotische Therapie innerhalb der letzten 6 Monate**

☐ **Chronische Grunderkrankung:**

☐ Diabetes mellitus ☐ COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung)

☐ Chronisch entzündliche Darmentzündung ☐ Sonstige: _____

☐ **Chronische Pflegebedürftigkeit** (dauernde häusliche Pflege oder Vorliegen einer Pflegestufe); Pflege in/durch

☐ Alten-/Senioren-/Pflegeheim ☐ Ambulanten Pflegedienst ☐ Angehörige

☐ **Katheter** (Blasenkatheter (DK, SPDK)), PEG-Sonde (Magensonde durch die Bauchhaut), Tracheostoma (Lufttröhrenschnitt)

☐ **Dialysepflichtigkeit**

☐ **Brandverletzung**

☐ **Offene chronische Wunden**, Ulcus (Hautgeschwür), tiefe Weichteilinfektionen

☐ **Tätigkeit in Gesundheitsberuf mit Patientenkontakt**

☐ **Tätigkeit in der Landwirtschaft** (auch Angehörige)

☐ **Tätigkeit mit Fleisch und Fleischprodukten** in/im ☐ Metzgerei ☐ Schlachthof

☐ **Kontakt mit Nutz- oder Haustieren:** ☐ Schweine ☐ Rinder ☐ Geflügel ☐ Pferde

☐ Hunde ☐ Katzen ☐ Tauben ☐ andere (welche?): _____

☐ **Keine Risikofaktoren**



II. Durchführung der Untersuchung

- Untersuchungszeitraum: 25.06. bis 08.07.2012
- Anzahl der teilnehmenden Kliniken: 9 von 11
- Zahl der aufgenommenen Patienten 2940
- Zahl der teilnehmenden Patienten: 1936 (= 66%)
- Zahl der MRSA-positiven Patienten bei Aufnahme: 46



III. Ergebnisse:

1. Aufnahmeprävalenz Ennepe-Ruhr-Kreis: 2,4 %

Studie (Jahr der Untersuchung)	Region	Bereich	Anzahl Einrichtungen	Anzahl untersuchte Patienten	Prävalenz
<u>Reich-Schupke et al. (2008)</u>	Bochum	Dermatologie	1	384	3,1%
Grabe et al. (2008)	Siegen-Wittgenstein	Alle Patienten	14	6985	1,4%
Schulz et al. (2006/7)	Marburg	Chirurgie	1	442	3,9%
Köck et al. (2006)	Münsterland	Alle Patienten	39	25540	1,6%

III. Ergebnisse

2. Bewertung Risikofaktoren

Statistische Auswertung alle Häuser

Univariate Auswertung:

	MRSA positive Patienten		MRSA negative Patienten		p*	Signifikant (P<0,05)
	ja	nein	ja	nein		
Katheter (HWK, DK u. ä.)	9	37	92	1798	<0,001	Signifikant
Patient mit MRSA-Anamnese	11	35	36	1854	<0,001	Signifikant
Dialysepflichtigkeit	3	43	9	1881	0,002	Signifikant
Verlegung aus einem Alten-, Senioren- oder Pflegeheim	1	45	36	1854	0,6	
Offene chronische Wunden, Ulcus, tiefe Haut- und Weichteilinfektion	6	40	54	1836	0,002	Signifikant
Direkte Verlegung aus einem anderen Krankenhaus	9	39	118	1772	0,002	Signifikant
Brandverletzung	0	46	1	1889	1	
Antibiotische Therapie innerhalb der letzten 6 Monate	19	27	417	1473	0,004	Signifikant
Kontakt zu MRSA-Träger	3	43	76	1814	0,4	
Krankenhausaufenthalt (>3 Tage) innerhalb der letzten 12 Monate	31	15	842	1048	0,003	Signifikant
Beruflicher Kontakt zu landwirtschaftlichen Nutztieren	4	42	148	1742	0,8	
Chronische Pflegebedürftigkeit	11	35	150	1740	<0,001	Signifikant

*P-Wert Chi-Quadrat Test bzw. Fisher's Exact Test (letzterer, wenn n<5 in einzelnen Zellen der Vierfeldertabellen).

?

?

?

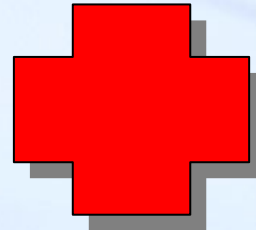
III. Ergebnisse

3. Theoretischer Screening-Aufwand:

Ein Screening von durchschnittlich 50% der aufgenommenen Krankenhauspatienten wäre notwendig

	Anzahl Patienten mit <u>Screening-relevanten</u> Risikofaktoren nach RKI	Anzahl untersuchte Patienten	%
Klinik 1	152	265	57
Klinik 2	150	363	41
Klinik 3	228	396	58
Klinik 4	113	245	46
Klinik 5	65	153	42
Klinik 6	45	69	65
Klinik 7	121	247	49
Klinik 8	76	81	94
Klinik 9	109	117	93
Gesamt	924	1936	48

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

[illegible]

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

